



Abb. 2006-3/366

Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, <http://www.glass-pesnicak.cz>

auf der Website findet man 2006-08 nur zwei Bilder, davon eines mit Flakons mit aufwendigen Stopfen:

links hinten Dame mit Löwin, s. eBay-Art.Nr. 250013747460, vorne mitte Dame als Schmetterling, s. eBay-Art.Nr. 7401474182
viele Stopfen wurden bereits in [MB Glassexport 1949](#) abgebildet, Tafel 39 - 50 und 63 - 71! [PK 2005-3, Anhang 07]

Siegmar Geiselberger

Oktober 2006

Flakons und Stopfen aus den 1930-er Jahren, originaler Hersteller unbekannt Reproduktionen der Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006

Bei einer gemeinsamen Reise durch Nordböhmen im September 2006 konnten Herr Dir. Eduard Stopfer und ich uns ausführlich informieren über die Herstellung von Reproduktionen von Flakons und Stopfen aus den 1930-er Jahren in der Sklářská dílna Josefův Důl. Wir konnten die Werkstatt von zu unterst bis ganz hinten besichtigen, beim Bearbeiten der gepressten Rohgläser zusehen und wir hatten ein sehr ausführliches Gespräch mit dem Betreiber der Schleifwerkstatt, Herrn Jaroslav Pesničák.

Abb. 2006-4/220

Flakon mit Pseudoschliff

Stopfen mit Blüten als Pseudo-Reliefgravur

rotes Pressglas, nachgeschliffen, graviert und poliert, Stopfen H 10,8 cm, B 5,5 cm, Flakon H 6,4 cm, B 5 cm, L 9,2 cm

Sammlung Geiselberger

Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006

Etiketten „Czech Republic Hand made“ und „CPA?, GPA?“

sandgestrahlte Signatur „Pesničák“ im Oval

originaler Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1930-er Jahre



Abb. 2006-4/221
 Flakon mit Pseudoschliff
 Stopfen mit Blüten als Pseudo-Reliefgravur
 rotes Pressglas, nachgeschliffen, graviert und poliert, Stopfen H 10,8 cm, B 5,5 cm, Flakon H 6,4 cm, B 5 cm, L 9,2 cm
 Sammlung Geiselberger
 Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006
 Etiketten „Czech Republic Hand made“ und „CPA?, GPA?“
 sandgestrahlte Signatur „Pesničák“ im Oval
 originaler Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1930-er Jahre



PK 2006-3, SG: Die traurige Rolle der Schleiferei der Gebrüder Pesničák in Josefův Důl

Für diese Politik der absichtlichen Verwirrung benutzt / benutzen „treasuredglass“ / „goantiqueslive“ / „enterprise_2007“ / Michael Genger / „C.I.O. Collection“ ... unter anderen eine kleine Schleifwerkstatt in Tschechien, Pesničák in Josefův Důl, die vor allem Rohlinge nachbearbeitet. Man kann nicht mehr aufklären, woher die Schleiferei diese Rohlinge bekommen hat. In den Jahren von 1945 bis 1990 und danach ist in der ČSSR und ČR vieles „passiert“. Wahrscheinlich hat Pesničák die Rohlinge ehrlich bezahlt und wahrscheinlich hat er sie von unehrlichen Helfershelfern in tschechischen Glaswerken bekommen. Die Pesničáks sind sicher froh darüber, dass „C.I.O. Collection“ auf dem Markt der USA einige ihrer Stopfen und Flakons zu einem besseren Preis verkauft, als sie selber von Touristen in Tschechien bekommen können. Nach 1939 sind kaum noch attraktive Kollektionen geschaffen worden. Am besten verkaufen sich noch immer die Flakons und Stopfen der 1930-er Jahre

bis 1939, deutsche Besetzung der Tschechoslowakei, Beginn des Zweiten Weltkriegs. Also verkauft Pesničák über „C.I.O. Collection“ und selbst über eBay USA Reproduktionen - guter Qualität! - von Schlevogt, Vogel & Zappe, Schmidt und anderen inzwischen Namenlosen.

[...]

Abb. 2006-3/349
 eBay USA, [treasuredglass](https://www.ebay.com/itm/7423607117), Art.Nr. 7423607117
 € 73,68, US \$ 95,00, sK
 "Czech Bohemian VASELINE Floral Intaglio Perfume Bottle ... acid etch signed "Pesnicak""
SG: Hersteller des Glases unbekannt, Tschechien, um 2006
Kollektion Sklářská dílna Josefův Důl - Pesničák 2006
 sandgestrahlte Marke „Pesničák“



Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák

46844 Josefův Důl 144, okr.Jablonec nad Nisou
 Mšenská 54, 46604 Jablonec nad Nisou
 Czech Republic, <http://www.glass-pesnicak.cz>

[http://www.glass.cz/...](http://www.glass.cz/)
 Jaroslav Pesničák, 46844 Josefův Důl 202, okr.Jablonec nad Nisou, Czech Republic
[http://www.glass-pesnicak.cz:](http://www.glass-pesnicak.cz)
 Our main production are perfume bottles, vases, ashtrays, sanded glass, paperweights

Sandgestrahlte Signatur „Pesničák“ in Oval
 Flakon Sammlung Geiselberger



Etikett Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák - auf einer CD-ROM der Schleiferei 2003: CPA?, GPA?



PK 2006-3, SG: Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák - ist wahrscheinlich nicht der Hersteller der Flakons und der Stopfen. Es ist eine Schleifwerkstätte [Sklářská dílna = Glaswerkstätte], die gepresste Rohgläser nachbearbeitet, nachschleift, sandstrahlt und poliert. Herr Stopfer und ich besuchten Ende 2004 auf einer Reise nach Jablonec nad Nisou und Desná auch diese Schleiferei - ein heruntergekommener Schuppen, schräg gegenüber und talabwärts von dem längst vergammelten und aufgegebenen Glaswerk in Josefův Důl, das vor 1945 Karl Riedel gehörte. Die beiden „Glaswerksbesitzer“, Gebrüder Pesničák, waren gerade nicht anwesend. Wir konnten aber alles sehen, was dort gemacht wurde und im rohen oder fertigen Zustand herum lag.

Abb. 2006-4/222
Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006-10
Schleifraum mit Maschinen, Schleifrädern ...



PK 2006-4, SG: Durch das Gespräch mit Jaroslav Pesničák konnten für viele Fragen befriedigende Antworten gefunden werden.

Das Gebäude der Schleifwerkstatt

entstand wahrscheinlich bereits zu Beginn oder in der Mitte des 19. Jhdts. - wahrscheinlich zusammen mit den ersten Glashütten von Josef Riedel dem Älteren, der im Tal der Kamnitz [Kamenice] von Polaun [Polubný] bis hinauf nach Josefthal [Josefův Důl] und Antoniwald [Antonínov] mit der Industrialisierung der Glasherstellung begann und später „Glaskönig des Isergebirges“ genannt wurde. Alte Glashütten wurden übernommen und aufgerüstet. Die Schleifwerkstatt in Josefův Důl wurde ursprünglich durch ein Wasserrad in der Kamnitz

betrieben. Im Kellergewölbe aus roh behauenen Steinblöcken ist noch heute die gewaltige Transmission vorhanden, mit der die Schleifräder im Erdgeschoss durch Wasserkraft angetrieben wurden. Ältere Schleifwerkstätten wurden noch als Blockhäuser aus Holz erbaut, die Schleifwerkstatt in Josefův Důl wurde vollständig aus Blöcken des anstehenden Gesteins erbaut. Das Gebäude ist ein Denkmal der Industriegeschichte, ist aber sehr herunter gekommen.

Abb. 2006-4/223
Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006-10
Lagerraum mit Flakons und Stopfen, Becher ...



Die Rohlinge für Flakons und Stopfen

werden nach Angaben von Pesničák vor allem von zwei Glaswerken in der Region hergestellt, in Sklářna Janov (Vitrum s.r.o.), Janov nad Nisou, und in Železnobrodské sklo a.s., Železný Brod (JABLONEX GROUP). In der Schleiferei Pesničák werden diese Rohlinge - mit modernen Maschinen - mit alten, aufwändigen Verfahren nachbearbeitet: die Stopfen werden zuerst plangeschliffen, die Pseudo-Reliefgravur wird nachgraviert, die Ränder werden abgeschliffen, die Stopfen in die Flakons eingeschliffen, die Oberflächen werden glatt geschliffen und poliert. Es werden „moderne“ transparente und „alte“ opake Glasfarben verwendet. **Die technische Qualität der Produkte ist durchgängig gleichwertig mit der hohen Qualität der tschechischen Flakonerie der Zeiten vor dem 2. Weltkrieg. Die künstlerische Qualität der Produkte stammt noch aus den Jahren von 1930 - 1939.**

Die verwendeten Pressformen

sind Eigentum der Firma Pesničák und werden seit mehreren Jahren gesammelt. Da der zweite Bruder Pesničák seit langem in der Gegend als Schrotthändler arbeitet, kamen die ersten Pressformen aus dem Schrotthandel. Nach und nach wurden Pressformen und Drückerzangen systematisch gesammelt und Bestände aufgekauft. Das kleine Gebäude ist vollgestopft mit Kisten und Bananenschachteln, in denen Pressformen für Flakons, Drückerzangen für Stopfen und andere Formteile gesammelt werden. Die meisten Pressformen liegen noch verrostet herum, wie sie beschafft wurden.

Abb. 2006-4/224
Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006-10
Lagerraum mit Pressformen, Drückerzangen ...



In den Wirren der Besetzung des Sudetenlandes / der Tschechoslowakei durch das Deutsche Reich 1939, des 2. Weltkriegs und der Enteignung, Verstaatlichung, Zentralisierung und laufender Umorganisation der Glasherstellung in der ČSSR nach 1945 wurden wahrscheinlich schon viele Pressformen von Glasmachern aus den Beständen der Glaswerke entwendet, in denen bis 1939 Glas gepresst wurde. Man muss davon ausgehen, dass zwar einerseits die Pressformen der Glasverleger Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, František Halama, Rudolf Hloušek, Josef Schmidt, Johann Umann, Vogel & Zappe ... zum größten Teil bei den Herstellern der Pressgläser, vor allem in den Glaswerken von Riedel konzentriert waren und nach 1945/1948 dort weiter gesammelt wurden, dass aber andererseits von 1939 bis 1948 bereits ein erheblicher Teil der Pressformen „pri-

vatisiert“ worden war und erst nach der „Wende“ der ČSSR zur ČR allmählich wieder auftauchte.

Abb. 2006-4/225
Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006-10
Drückerzange mit zwei austauschbaren Pressformen für einen Stopfen mit Pseudo-Schliff und Pseudo-Reliefgravur mit antiker Szene. Vorder- und Rückseite können getrennt verwendet werden. Die eingeritzten, quadratischen Gitter auf den größeren Flächen der Pressform sollen verhindern, dass die gepresste Glasfläche beim Erkalten und damit verbundenem „Schrumpfen“ rissig oder faltig wird, das Gitter wird später abgeschliffen, die Fläche wird poliert. Reste dieses Gitters kann man auch bei manchen Pressgläsern aus der Vorkriegszeit erkennen.



Die Masse der Pressformen

der Schleiferei Pesničák stammt nicht aus den Beständen von Hoffmann, Schlevogt, Halama und anderen weit bekannten Glasverlegern, sondern von bis heute anonymen Glasverlegern. Darunter sind aber immer auch Einzelstücke der bekannten Glasverleger. Ein wichtiger Teil der verwendeten Pressformen stammt beispielsweise von Josef Schmidt, Johann Umann oder Vogel & Zappe.

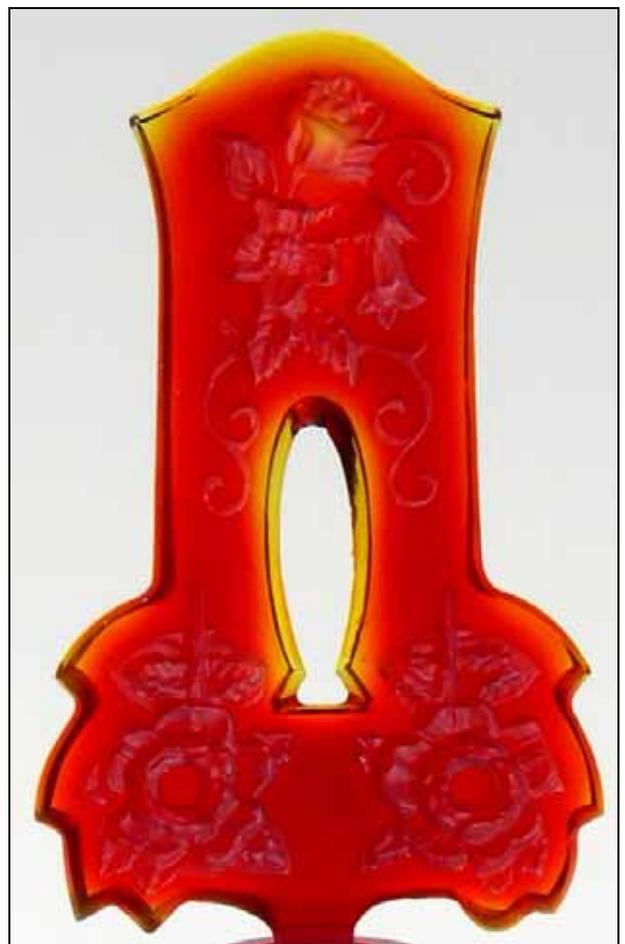
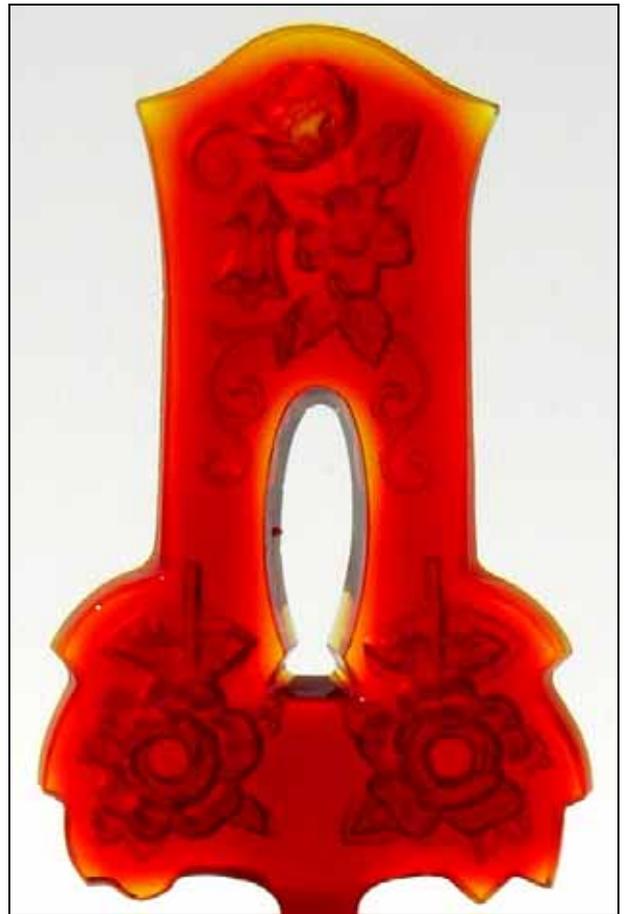
Die staatlichen Monopole GLASSEXPOR T und JABLONECGLASS interessierten sich nur für Hoffmann, Schlevogt, Halama und Hloušek, der Rest rostete unbenutzt zum größten Teil im Lager von Jablonecké sklárny in Desná, ehemals Riedel, Unter-Polaun. Pesničák besitzt einige wenige Musterbücher. Bei den meisten der von ihm benutzten Pressformen ist ihm (und uns) der ehemalige Eigentümer aus der Vorkriegszeit unbekannt. Weil auch in den Museen - beispielsweise Muzeum skla a bižuterie Jablonec nad Nisou - nur wenige Musterbücher erhalten geblieben sind, wird man in den meisten Fällen den originalen Eigentümer nicht mehr feststellen können.

Abb. 2006-4/226

Flakon mit Pseudoschliff, Stopfen Rückseite und Vorderseite
Stopfen mit Blüten als Pseudo-Reliefgravur
rotes Pressglas, nachgeschliffen, graviert und poliert, Stopfen H 10,8 cm, B 5,5 cm, Flakon H 6,4 cm, B 5 cm, L 9,2 cm
Sammlung Geiselberger
Sklářská dílna Josefův Důl - Jaroslav Pesničák, 2006
Etiketten „Czech Republic Hand made“ und „CPA?, GPA?“
sandgestrahlte Signatur „Pesničák“ im Oval
originaler Hersteller unbekannt, Tschechoslowakei, 1930-er Jahre



Nach Lage der Dinge kann man Jaroslav Pesničák keinen Vorwurf daraus machen, dass er die Hinterlassenschaft der Wirrnisse der deutschen Besetzung, des Weltkrieges und sozialistischer Politik in der Glasindustrie nutzt, um sein Unternehmen aufzubauen.



Was man Jaroslav Pesničák auf jeden Fall hoch anrechnen muss, ist die herausragende Qualität seiner Reproduktionen. Sie können sich ohne Probleme mit der Qualität der Reproduktionen messen, die mit den originalen oder reproduzierten Pressformen von Hoffmann und Schlevogt im privatisierten Nachfolger des Glaswerks Polaun von Riedel und des staatlichen Glaswerks Jablonecké sklárny, Desná, heute JABLONEX GROUP / ORNELA, hergestellt werden. Pesničák hat sich in rund 10 Jahren tatsächlich zu einer ernstzunehmenden Konkurrenz der Kollektion „DESNÁ“ hochgearbeitet.

Die Gläser von Pesničák stehen weit über den Reproduktionen, die in der Sklárna Janov (Vitrum s.r.o.), Janov nad Nisou, hergestellt und verkauft werden. Man darf Pesničák auf keinen Fall gleichsetzen mit Firmen wie JaS Schubert in Jablonec oder Tom Bohemia Crystal s.r.o. in Bělá pod Bezdězem, die schauerhafte Reproduktionen „alter“ Pressgläser herstellen und an Touristen und/oder Amerikaner verkaufen.

Da man in der Schleifwerkstatt Pesničák in Josefův Důl alle „alten“ Verfahren beobachten kann, haben Herr Stopfer und ich mit Jaroslav Pesničák vereinbart, dass die Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz beim PK-Treffen im Juli 2007 seine Werkstatt besichtigen können.

Abb. 1999-5/xxx
ehemalige Riedel-Glashütte in Josefův Důl
1999-08 noch in Betrieb, vor 2006-10 stillgelegt, links von der Straße liegt talabwärts die Schleifwerkstatt Pesničák
unten Muster von Flakonstopfen dieser Glashütte 1999-08
Fotos SG 1999-08



Siehe unter anderem auch:

- PK 1999-5 SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge ...
- PK 1999-5 SG, Woher kommt das böhmische Pressglas? ...
- PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2. Weltkriegs, Reproduktionen von Kunstgläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt, Halama, Hloušek und anderen von 1945 bis 1990
- PK 2005-4 SG, Glaswerk VITRUM, spol. s r.o., Sklárna Janov, Janov nad Nisou, CZ, 2005. Reproduktionen von Deckeldosen aus den 1930-er Jahren und zwei Deckeldosen Hennen auf Körben mit „XXX“, um 1995
- PK 2006-3 Tichý / JABLONEX GROUP, „Böhmisches Glas“ - ein Konzept in der Gefahr des Untergangs
- PK 2006-3 SG, Pressglas-Stopfen und -Flakons aus alter und neuer Zeit - Tschechien 2006
Wer blickt hier noch durch?
- PK 2006-3 SG, Treasuredglass: Reproduktion eines „Ingrid“-Flakons von Henry G. Schlevogt
„C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage molds“
- PK 2006-3 SG, Treasuredglass: Reproduktion eines Flakons von František Halama, um 1935
„C.I.O. has produced this piece ... using the original vintage mold“
- PK 2006-3 Stopfer, SG, Stopfen „Pelikan mit 6 Rundbögen“, Jablonecké sklárny, Desná, vor 1990
Stopfen „Fountain“, Jablonecké sklárny, Desná, vor 1990,
Pesničák, Josefův Důl, um 2003 und ORNELA a.s., Desná, um 2006